

SPORT-PALETTE

Mitteilungen der Schwimm- + Sportfreunde Bonn 05 e.V.

317 / Februar 1991



Badminton



Schwimmen



Volleyball



Tanzen



Kanu



Tauchen



Ski



Mod. Fünfkampf



Budo



Karate



Wasserball



Breitensport



Gymnastik

Geschäftsstelle: Kölnstr. 313 a 5300 Bonn 1 Tel. 67 68 68

Erfüllen Sie sich Ihre Wünsche jetzt.

Mit -Allzweck- darlehen.

Ganz gleich, was Sie sich wünschen. Mit -Allzweckdarlehen können Sie alles finanzieren. Zum Beispiel ein Auto, eine Wohnungseinrichtung oder die Hobbyausrüstung.

Ihre Vorteile:

- -Allzweckdarlehen sind zinsgünstig
- schnelle Auszahlung
- keine unnötigen Formalitäten
- bequeme Rückzahlungsbeträge

Sprechen Sie mit uns über Ihre Wünsche. Wir beraten Sie gern über alle Einzelheiten.

Sparkasse Bonn
mit 55 Geschäftsstellen im Stadtgebiet

Bezugspreis durch Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Druck: Rhein. Landwirtschafts-Verlag G.m.b.H., Bonn

Anschrift der Geschäftsstelle:

Kölnstraße 313a, 5300 Bonn 1, Tel. 67 68 68

Geöffnet: dienstags u. donnerstags von 9.30—18.00 Uhr,
montags, mittwochs u. freitags von 13.00—17.00 Uhr.

Anschrift des Bootshauses:

Rheinaustraße 269, 5300 Bonn 3 (Beuel), Tel. 46 72 98.

Bankverbindungen:

Sparkasse Bonn, Kto.-Nr. 72 03 (BLZ 380 500 00); Post-
scheckkonto Köln, Kto.-Nr. 932545 01 (BLZ 370 100 50)

Präsidium: Dr. Hans Riegel, Präsident

Reiner Schreiber, Vizepräsident

Else Wagner

Peter Bürfent

Dr. Hans Daniels

Hans-Dieter Diekmann

Dr. Karl-Heinz van Kaldenkerken

Michael Kranz

Otto Kranz

Manfred Schnur

Bernd Thewalt

Josef Thissen

Dr. Theo Varnholt

Viktor Verpoorten

Rudolf Wickel

Geschäftsführender Vorstand:

1. Vorsitzender Werner Schemuth, Huppenbergstraße 45,
5307 Wachtberg-Pech, Telefon 02 28 / 32 59 86;

Stellvertretende Vorsitzende und Referentin für Öffentlich-
keitsarbeit Ingeborg Wend, Auf den Steinen 40, 5300 Bonn 1,
Tel. 25 24 84;

Stellvertretender Vorsitzender und Referent für Spitzensport
Hans-Karl Jakob, Am Boeselagerhof 11, 5300 Bonn 1,
Telefon 69 17 30;

Schatzmeister Toni Mürtz, Friedensplatz 10,
5300 Bonn 1, Tel. 65 65 26;

Vereinsverwaltung Peter Hardt, Südhang 14,
5330 Königswinter 21;

Technischer Leiter Dietmar Kalsen, Jägerstraße 93,
5200 Siegburg, Tel. 0 22 41 / 38 57 17;

Koordinator der Fachabteilungen Manfred Werkhausen,
Friedrichstraße 4, 5300 Bonn 1, Tel. 63 37 83;

Sachverwalter für Steuer und Finanzen Franz Kraus, Albert-
Magnus-Straße 46, 5300 Bonn 2, Tel. 33 12 23;

Ehrenvorsitzender:

Hermann Henze, Brüdergasse 31, 5300 Bonn 1,
Telefon 65 54 69.

Inhalt	Seite	Inhalt	Seite
Änderung der Badöffnungszeit	3	Berichte aus den anderen Abteilungen	
Die Schwimmmeister informieren	4	Ski	12
90 Jahre Helmut Haass	6	Moderner Fünfkampf	14
Norwegen-Rundfahrt der Senioren (Angebot)	7	Sporttauchen	15
Deutsche Mannschaftsmeisterschaften der Junioren	8	Tanzen	15
Rückblick der Kinder- und Jugendschwimmgruppen	11	Kanufahren	24

Kleinkinderschwimmkurse

im Frankenbad

KURSTERMINE 1991

1. Kurs:	7. 1.—28. 2. 1991
2. Kurs:	4. 3.—21. 3. 1991
Pause (Osterferien)	25. 3.—14. 4. 1991
2. Kurs: (Fortsetzung)	15. 4.— 6. 5. 1991
3. Kurs:	13. 5.— 8. 7. 1991
Pause (Sommerferien)	18. 7.—31. 8. 1991
4. Kurs:	2. 9.—28. 10. 1991
Pause (Herbstferien)	21. 10.—27. 10. 1991
5. Kurs:	31. 10.—12. 12. 1991

Liebe Mitglieder

Aufgrund der Kriegssereignisse im Na-
hen Osten haben wir in diesem Jahr
unsere Karnevalsveranstaltung „Das
Bunte Aquarium“ abgesagt.

Wir dürfen Sie um Ihr Verständnis bit-
ten und hoffen, daß dieser Konflikt nicht
noch weiter eskaliert und möglichst
schnell beendet wird.

Der Vorstand

Der Klub gratuliert herzlich!

Runde Geburtstage im

Februar 1991

Weber, Christa (1. 2.)
 Vaahsen, Ingeborg (6. 2.)
 Fuschöller, Rudolf (6. 2.)
 Engelage, Karin (7. 2.)
 Rettig, Poldi (8. 2.)
 Jaanineh, Hanna (8. 2.)
 Schnacke, Hanneliese (8. 2.)
 Lemm, Helmar (9. 2.)
 Dachs, Agnes (11. 2.)
 Schneider, Marga (15. 2.)
 (Caritasheim)
 Flechtner, Erika (16. 2.)
 Vahlert, Otto (16. 2.)
 Schulz, Horst (18. 2.)
 Wenzel, Gertrud (18. 2.)
 Schott, Waltrudis (20. 2.)
 Leinberg, Wolfgang (21. 2.)
 Stratemeyer, Hans (21. 2.)
 Schwendowius, Heinz (21. 2.)
 Hacke, Fritz (27. 2.)
 Jansen, Lucie (28. 2.)
 Neckel, Annemarie (28. 2.)

März 1991

Reinders, Heinz (5. 3.)
 Schulz, Dorothea (6. 3.)
 Rastl, Anton (6. 3.)
 Seipel, Ingeborg (10. 3.)
 Gut, Wilhelm (11. 3.)
 Bungert, Erika (11. 3.)
 Wittenberg, Hans (12. 3.)
 Klugmann, Elisabeth (13. 3.)
 Schäfer, Hans (14. 3.)
 Foermer, Willi (15. 3.)
 Bertram, Hans Willi (15. 3.)
 Hennes, Hans (17. 3.)
 Schenk, Gertrud (17. 3.)
 Bürgel, Josef (17. 3.)
 Krause, Norbert (21. 3.)
 Scharz, Franz-Josef (21. 3.)
 Daniels, Ursula (21. 3.)
 Decker, Fredy (22. 3.)
 Ollenschläger, Herta (22. 3.)
 Platz, Elisabeth (22. 3.)
 Reichert, Sybille (24. 3.)
 Schleimer, Gertrud (25. 3.)
 Zwierlein, Erika (28. 3.)
 Lewerenz, Jürgen (28. 3.)
 Herfeldt, Egon (29. 3.)
 Sengonca, Cetin (29. 3.)
 Fischer, Gerhard (30. 3.)

April 1991

Darius, Wolfgang (2. 4.)
 Nelsbach, Ilse (4. 4.)
 Emonds, Harald (6. 4.)
 Kofferath, Günter (7. 4.)
 Groß, Gertrud (11. 4.)
 Baldus, Brigitte (14. 4.)
 Fritz, Ruth (16. 4.)
 Weigelt, Ernst (16. 4.)
 Schmidt, Gudrun (18. 4.)
 Müller, Alfons (18. 4.)
 Kersten, Klaus Ulrich (19. 4.)
 Lünser, Erika (21. 4.)
 Schneider, Walter (22. 4.)
 Förch, Eugen (22. 4.)
 Kemp, Waltraud (23. 4.)
 Schröder, Hanni (24. 4.)
 Nolden, Renate (25. 4.)
 Ossenkamp, Kathi (25. 4.)
 Kreuzberg, Theo (26. 4.)
 Günther, Helene (27. 4.)

»sport-vossen«

Josef Vossen, Kringsweg 30, 5000 Köln 41 (Lindenthal)
 Telefon (02 21) 44 54 20

Sport-Shop und Versand für Schwimmer

Wir haben alles,
was Schwimmer benötigen:

Ein Besuch bei uns
lohnt sich!



Der technische Leiter informiert:

Änderung der Badöffnungszeit ab dem 18. 2. 1991

Unser Schwimmbad wird täglich von ca. 1000 Personen genutzt. Dies bringt große Probleme hinsichtlich der Reinigung mit sich. Zur Zeit ist unser Bad an 10 Stunden in der Woche für Reinigungsarbeiten geschlossen. Diese Regelung reicht nicht mehr aus, um Ihnen eine optimale und dem heutigen Standard angepaßte Hygiene zu gewährleisten. Der geschäftsführende Vorstand hat daher beschlossen, den zeitlichen Rahmen neu zu ordnen.

Zunächst wird unser Bad ab dem 18. 2. 1991 bis zum Beginn der Sommerferien (18. 7. 1991) montags erst ab 13.00 Uhr geöffnet (vgl. Skizze 1). An den restlichen Werktagen bleibt die bisherige Regelung bestehen, daß zwischen 8.00—9.00 Uhr und 11.00—12.00 Uhr das Bad für Mitglieder geschlossen ist. Mit dem Beginn der Sommerferien wird die tägliche Reinigungszeit zwischen 8.00—9.00 Uhr entfallen, so daß dann die wöchentliche Reinigung montags von 7.00—13.00 Uhr und an den restlichen Werktagen zwischen 11.00—12.00 Uhr durchgeführt wird (vgl. Skizze 2).

Durch diese neue Regelung ändert sich nichts an den wöchentlichen 10 Stunden Badschließung. Zusätzlich hat uns das Gesundheitsamt vorgeschrieben, das Bad an zwei Tagen im Jahr für eine Grundreinigung zu schließen. Diese Tage werden wir Ihnen rechtzeitig bekanntgeben.

Durch diese Maßnahme wird Ihre Gesundheit noch besser geschützt und andererseits den Hygienevorschriften Rechnung getragen. Außerdem wird so verhindert, daß Sie durch Reinigungsarbeiten belastigt werden.

Ich bitte für diese Maßnahmen um Ihr Verständnis.

Badreinigungszeiten**① Zeitraum 18. 2.—18. 7. 1991**

■ = geschlossen

	7.00	8.00	9.00	10.00	11.00	12.00	13.00	14.00 bis 21.30
Mo	■	■	■	■	■	■	■	
Di		■	■	■	■	■	■	
Mi								
Do								
Fr		■	■	■	■	■	■	

② Zeitraum ab dem 18. 7. 1991

	7.00	8.00	9.00	10.00	11.00	12.00	13.00	14.00 bis 21.30
Mo	■	■	■	■	■	■	■	
Di						■	■	
Mi								
Do								
Fr					■	■	■	

Adressenänderung

Mitgliedsnummer: _____

Name, Vorname: _____

Alte Anschrift:

Straße, Hausnummer: _____

Postleitzahl, Ort: _____

Neue Anschrift:

Straße, Hausnummer: _____

Postleitzahl, Ort: _____

Wer umzieht, möchte bitte das obenstehende Formular in Druckschrift ausfüllen, auf eine Postkarte kleben und rechtzeitig, also mindestens vier Wochen vor dem Umzug, an folgende Anschrift senden:

Geschäftsstelle der
Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e.V.,
Kölnerstraße 313a
5300 Bonn 1

FOTO BLAU



**Wir fotografieren
im Foto-Studio:**

- Portraits
- Kinder
- Gruppen
- Familien
- Hochzeiten

Paßbilder
für alle Zwecke

Eigenes
Schwarzweiß-Labor

Gute
und schnelle
Colorbilder

Alfred Niedecken
Sternstraße 4, 5300 Bonn 1
(Tel. 65 10 88)

Die Schwimmmeister informieren:

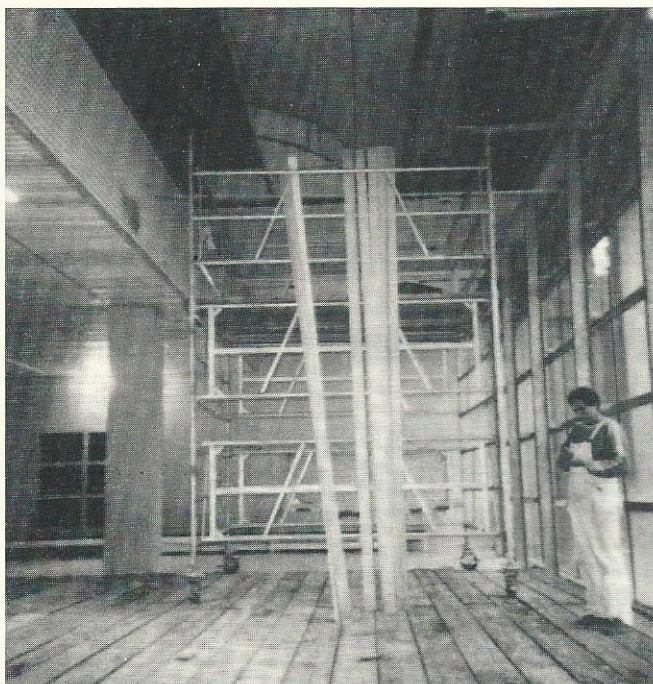
Reparaturarbeiten „oberhalb“ des Lehrschwimmbeckens

Für die Zeit vom 10. 12. 1990 bis einschließlich 27. 12. 1990 mußte unser Lehrschwimmbecken wegen dringend nötig gewordener Reparaturarbeiten für die Öffentlichkeit gesperrt werden. Bereits während der Sommerpause waren schon einmal ähnliche Arbeiten nötig geworden. Ein unter der Lehrbeckendecke hängendes Abflußrohr neigte auf Grund häufiger Verstopfungen zu Undichtigkeiten. Das so austretende Regenwasser lief dabei ungehindert bis ins Schwimmbecken. Eine Seite des Rohres konnte man, wie bereits erwähnt, in der Sommerpause erneuern. Bei der jetzigen Reparatur ersetzte man, um weiteren Verstopfungen vorzubeugen, vorsichtshalber das gesamte Rohr und montierte es auch gleich mit mehr Gefälle. Da das alte undichte Rohr bereits deutliche Rostspuren an der Deckenkonstruktion hinter-

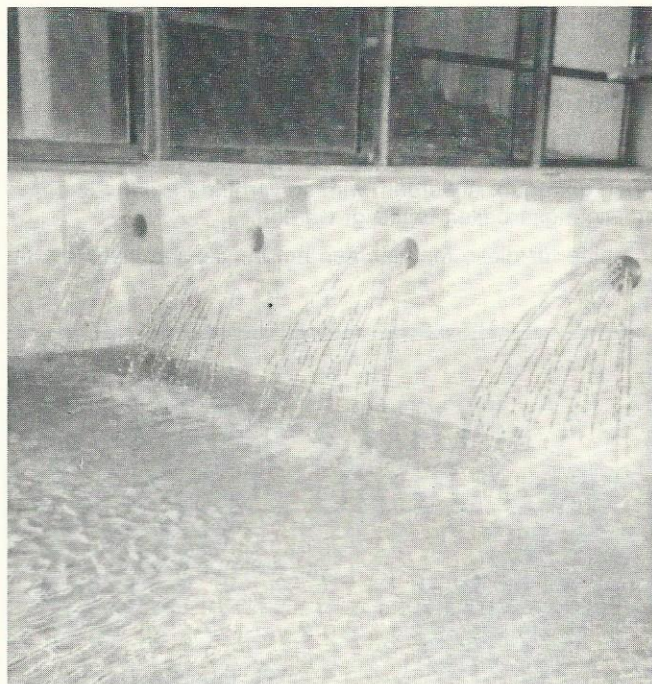
lassen hatte, mußte man auch diverse Aufhängungen erneuern.

Für die umfangreichen Reparaturarbeiten mußte das Becken komplett entleert werden. Die so entstandene Grube wurde mit „Doppel-T-Trägern“ überbaut, auf die dann Holzbohlen gelegt wurden. Auf dieser so entstandenen Plattform konnte nun das fahrbare Gerüst beliebig bewegt werden (siehe Bild). An der Ausführung der 2wöchigen Arbeiten waren 4 Fachfirmen beteiligt. Nach der 3stündigen Grundreinigung des Lehrbeckens konnte am 27. 12. wieder frisches Wasser eingefüllt werden. Jetzt wäre nur noch die Beckenauskleidung reparaturbedürftig. Diese Arbeiten werden wohl in der Sommerpause '91 durchgeführt?!

SMG Kemp



Das überbaute Lehrbecken mit geöffneter Decke.



Ca. 78 m³ (78 999 l) Frischwasser laufen nach Reparatur und Reinigung ein.

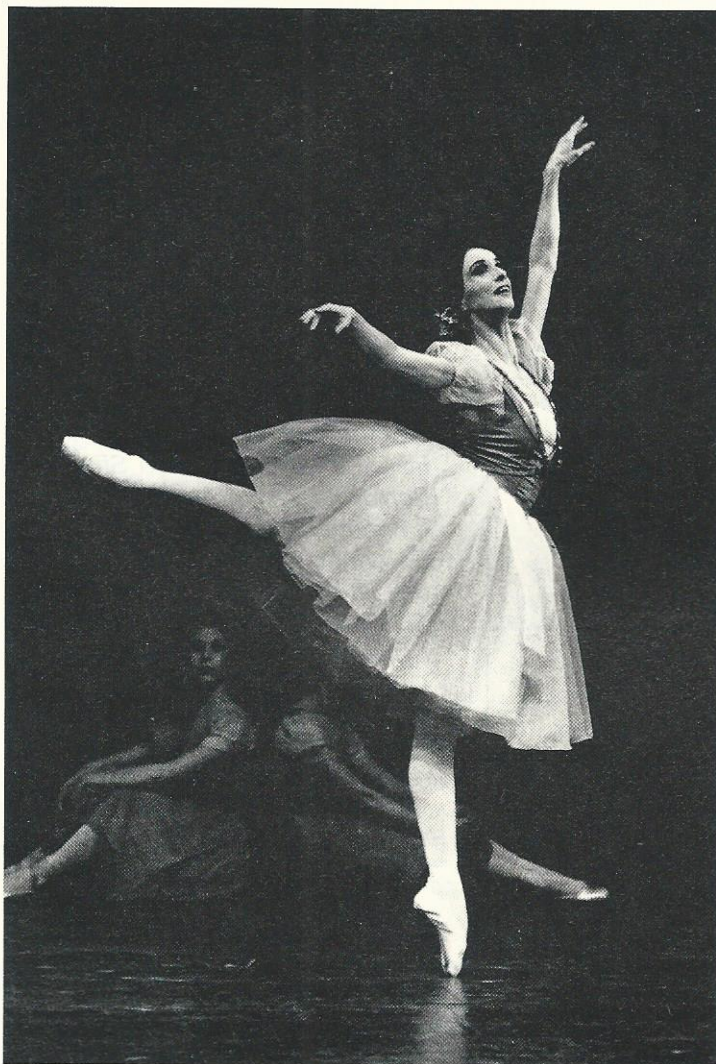
Eine Bitte an alle Aktiven und Hobbysportler!

In unserem Trainingsbecken müssen wöchentlich Gegenstände abgesaugt werden, die dort eigentlich nichts zu suchen haben. Der Einsatz des Beckensaugers vor der offiziellen Schwimmzeit ist unumgänglich und auch in jedem anderen Bad üblich. Üblich ist jedoch nicht, daß z. B. Strümpfe und Papier vom Beckenboden abgesaugt werden müssen! Die bei uns verbreitete Unsitte, nasses Papier oder Zettelchen, mit dem individuellen Trainingsprogramm als Aufschrift, an den Startblock zu heften, sollte so nicht praktiziert werden. Nach dem Training wird das Papier gerne „verges-

sen“ und gelangt nach der Trockenphase ins Becken. Schwimmer, die auf solche Trainingspläne angewiesen sind, möchte ich bitten, diese doch **wasserfest** in Klarsichthüllen am Beckenrand zu deponieren. Diese Art der Unterbringung sieht auch **professioneller** aus und verschmutzt zudem nicht mehr das Becken. Unser Beckensauger, der nur auf Pflaster, Haare und Sand eingestellt ist, wird in Zukunft im Wasser liegendes Papier „großräumig“ umfahren. Danke für Ihre Einsicht und Anschaffung einer Klarsichthülle!

SMG Kemp

Wir raten Ihnen nicht länger ohne Partner auf einem Bein zu stehen.



Auf einem so schwierigen Feld wie der Vermögensbildung und Absicherung brauchen Sie den festen Halt eines starken Partners. Aus dem unübersichtlichen Angebot des Finanz- und Vorsorgemarktes erarbeiten wir das Konzept Ihrer persönlichen Vermögensplanung.

Dabei gilt auch für uns: Nur mit erstklassigen und renommierten Partnern zusammenzuarbeiten. Nur so können wir Ihnen Sicherheit bieten und Ihr Vertrauen gewinnen. An der Hand eines zuverlässigen Partners können Sie dann auch einmal große Sprünge machen. Zum Beispiel mit einer Lebensversicherung, bei der Sie feste Auszahlungstermine vereinbart haben.

Wir zeigen Ihnen den Reichtum an Variationen der Vermögensbildung: Von der Absicherung der Arbeitskraft, dem Eigenheim-Sparplan bis zu steuer-sparenden Kapitalanlagen.

Wir raten Ihnen, mit einem Bonnfinanz-Berater zu sprechen.

Coupon

Ich wünsche eine Beratung zum Thema
Vermögensaufbau und Absicherung.

Günter Schönrock
Diplom-Volkswirt

Direktion für Bonnfinanz
Borsigallee 12
5300 Bonn 1
Telefon 02 28-2510 55

Name

Anschrift

BONNFINANZ



Ein außergewöhnliches
Schwimmerleben



90 Jahre Helmut Haass

Helmut Haass hatte anlässlich seines 90. Geburtstages, am 11. Dezember 1990, zu einem Sektfrühstück in das Restaurant Sportpark Nord eingeladen. Die Seniorenabteilung der SSF war fast vollständig zur Stelle, hatte er doch vor vielen Jahren diese Abteilung gegründet.

Tilly Berger trug zu Beginn ein Gedicht vor, das viel belacht wurde, weil es manche Wahrheit aus dem langen, temperamentvollen und bewegten Leben des Jubilars enthielt. Tilly überbrachte auch im Namen der Senioren einen Trainingsanzug, worüber er sich sehr freute und mit bewegten Worten dankte. Zu seinem 89. Geburtstag hatte man ihm Zigarren geschenkt. Er meinte, als Nichtraucher sei ihm der Trainingsanzug lieber.

Der 1. Vorsitzende des Klubs, Werner Schemuth, versäumte es nicht persönlich zu erscheinen und überreichte ein Geschenk mit den besten Wünschen des Präsidenten, Dr. Hans Riegel, der leider verhindert war. Die Stadt Bonn ließ mit einem Präsent herzlich grüßen. Auch der Geschäftsführer, Herr Kirse, gratulierte dem Jubilar. Die Bonner Presse war erschienen, um über sein bewegtes Schwimmerleben zu berichten. Der Ehrenvorsitzende, Hermann Henze, kam, um dem alten Mitstreiter seine Aufwartung zu machen.

Die vielen Ehrungen versöhnten Helmut ein wenig dafür, daß man ihn in den letzten Jubiläumsschriften (50. u. 75. Gründungstag des Klubs) der Nachwelt unterschlagen hatte, wo er doch das Bonner Schwimmerleben Jahrzehnte aktiv mitgeschrieben hat, ob Wasserball oder Schwimmen. Über seine aktive Zeit wurde in der Sport-Palette schon mehrmals früher berichtet. Dennoch sei daran erinnert, daß Helmut sich im letzten Krieg, nach seiner altersbedingten Entlassung, ... um den Restklub kümmerte und soweit möglich den Schwimmbetrieb aufrecht erhielt, worüber die Urlauber sehr erfreut waren. Nach der Bombardierung des Victoriabades war natürlich Schluß.

Nach dem Krieg verhalf er einigen Kameraden zu Arbeit und Trainingsmöglichkeiten im beheizten Bad der UK in Wesseling.

So konnte Helmut im Kreise seiner alten Klubkameraden den immerhin seltenen 90. Geburtstag feiern. Wir wünschen ihm Zufriedenheit und Gesundheit mit seinen Erinnerungen an ein erfülltes Schwimmerleben.

Heinz Reinders

*Wir sitzen hier in froher Runde,
drum höret jetzt aus meinem Munde:
ein ganz besonderer Tag ist heut',
auf den wir uns so lang gefreut.
Wir haben hier in unserem Kreis
den Schwimmsport-Senior, wie jeder weiß.
Brav tut er sich in Bescheidenheit üben,
als könnte er kein Wässerchen trüben.
Doch früher haben wir ihn anders gekannt,
da war er immer außer Rand und Band.
Von Humor und Witz und ander'n Dingen,
da können wir ein Lied von singen!
Besonders die „ander'n Dinge“ war sein
Ressort,
da kannte er keine Grenzen und kein Verbot.
Er war nie allein, nie ohne Frauen,
keine konnte sich in seine Nähe trauen.
In vollen Zügen genoß er das Leben
und konnte ander'n viel Freude geben.
Bei dem das Lebenslicht an beiden Enden
brennt,
der findet oft ein frühes End'.
Nicht so bei Helmut, der zählte mit Bravour
im Leben die schönsten Stunden nur.
Schlechte Zeiten hat er einfach vergessen,
hat immer nur in der ersten Reihe gesessen.
So bringt er es heute auf stolze 90,
das ist unglaublich, wirklich einzig!
Zu diesem Tag führte all sein Streben,
er wollte ihn mit seinen Freunden erleben.
Drum sitzen wir auch alle hier —
ganz, ganz herzlich gratulieren wir.
Du siehst, wie froh wir alle sind
und stoßen an mit Dir, Geburtstagskind!*

Tilly Berger



Wir reinigen:

Büros
Krankenhäuser
Kaufhäuser
Verkehrsmittel
Industrie
Fassaden
Teppiche — Polster
Hygiene — Service



Maarstraße 96
5300 Bonn 1
Telefon 02 28 / 46 20 17-18

Norwegen- Rundfahrt

Die nächste Busfahrt
der SSF-Senioren geht
vom 29. Mai bis 7. Juni 1991
durch die herrliche
Fjordlandschaft Norwegens

Leistungen:

- 1. Tag** 29. Mai 1991: Anreise nach Flensburg, Hotelübernachtung mit Frühstück, ohne Abendessen, Zimmer mit DU/WC oder Bad/WC
- 2. Tag** 30. Mai 1991: Kreuzfahrt Fredrikshaven — Larvik (Nachtfahrt) ohne Abendessen, Unterbringung erfolgt in 4-Bett-Kabinen bzw. 2-Bett-Kabinen, Frühstück
- 3. Tag** 31. Mai 1991: Fähre Brimnes — Bruravik, Halbpension im Strand Hotel Ulvik 1. Kategorie-Hotel oder gleichwertiges
- 4. Tag** 1. Juni 1991: Stadtführung in Bergen (2 Stunden), Übernachtung mit Halbpension im Strandhotel in Ulvik, 1. Kategorie-Hotel oder gleichwertiges
- 5. Tag** 2. Juni 1991: Fähre Gudvangen — Kaupanger, Halbpension im Leagreids Hotel/Sogndal 1. Kategorie-Hotel, oder gleichwertiges
- 6. Tag** 3. Juni 1991: Fähre Hella — Dragsvik Fähre Hellesylt — Geiranger, Halbpension im Meroks Fjord Hotel/Geiranger, 1. Kategorie-Hotel oder gleichwertiges
- 7. Tag** 4. Juni 1991: Fähre Eidsdal — Linge, Halbpension im Rica Victoria Hotel/Lillehammer, 1. Kategorie-Hotel oder gleichwertiges
- 8. Tag** 5. Juni 1991: 3-stündige Stadtführung in Oslo, Kreuzfahrt Oslo — Fredrikshaven incl. Abendessen und Frühstück, Unterbringung in 4-Bett-Kabinen bzw. 2-Bett-Kabinen
- 9. Tag** 6. Juni 1991: Weiterfahrt nach Lübeck, Hotelübernachtung mit Frühstück, ohne Abendessen, Stadtrundfahrt
- 10. Tag** 7. Juni 1991: Heimreise nach Bonn
Auf Wunsch Rücktrittskostenversicherung.

Preis: **DM 1445,—**

Unterbringung in
Zwei-Bett-Kabinen
bzw. Doppelzimmer

Preis: **DM 1265,—**

in 4-Bett-Kabinen
bzw. Do-Zi. im Hotel

Interessenten melden sich bitte schriftlich an:
Irene Overath, Heinrich-Heine-Straße 30, 5300 Bonn 3

Deutsche Mannschaftsmeisterschaften der Jugend und Junioren 1990

DMS-J/JUN

Auch im Jahre 1990 nahmen die Schwimmerinnen und Schwimmer wieder an den DMS-J-Wettkämpfen teil.

Vorab einige Erklärungen für die weniger informierten Leser über diesen Wettkampf. Die DMS-J ist ein reiner Staffeltwettkampf. Schwimmerinnen und Schwimmer aus jeweils 2 Altersklassen bilden eine Mannschaft, die pro Wettkampf 4 x 100 m in allen Lagen und eine 4 x 100 m Lagenstaffel, also insgesamt 5 Staffeln schwimmen müssen. Die geschwommenen Zeiten werden addiert, die Staffel mit der niedrigsten Zeit hat den Wettkampf gewonnen. Weiterhin qualifizieren sich die 6 zeitbesten Mannschaften aller Kreise eines Bezirkes für die Bezirksausscheidung, dort wieder die 6 Zeitbesten aller Bezirke eines Landesverbandes für die Landesentscheidung usw. bis hin zur deutschen Entscheidung, bei der auch Meister in den einzelnen Staffeln ermittelt werden.

Folgende Mannschaften starteten am 21. Oktober bei den Stadtausscheidungen in Bonn, um sich für die Bezirkskämpfe zu qualifizieren:

Frauen:	Jugend D	(Jahrgang 1980 u. 1979)
	Jugend C	(Jahrgang 1978 u. 1977)
	Offene Klasse	
Männer:	Jugend D	(Jahrgang 1980 u. 1979)
	Jugend B	(Jahrgang 1976 u. 1975)
	Jugend A	(Jahrgang 1974 u. 1973)
	Junioren	(Jahrgang 1972 b. 1965)

Bei den Stadtentscheidungen konnten sich alle Mannschaften erwartungsgemäß für die Bezirksentscheidung am 3./4. November im Kölner Agrippabad qualifizieren.

Bei diesen Bezirksentscheidungen trafen vor allem unsere Jüngsten bereits auf ernstere Konkurrenz, zeigte sich dieser aber durchaus gewachsen und konnte, verglichen mit den früheren Jahren, sehr erfolgreich abschneiden.

Frauen:	offene Klasse	Platz 1
	Jugend C	Platz 1
	Jugend D	Platz 1
Männer:	Junioren	Platz 1
	Jugend A	Platz 1
	Jugend B	Platz 1
	Jugend D	Platz 2

Leider wurde die D-Jugend der Frauen auf Grund eines unberechtigten Einsatzes einer Schwimmerin bei den Stadtmeisterschaften disqualifiziert und konnte sich somit nicht für die Landesentscheidung in Essen qualifizieren.

Die erzielten Ergebnisse alleine berechtigten natürlich noch nicht zur Teilnahme am Landesentscheid, es vergingen noch ein paar Tage des Zitterns und Bangens, bis die Ergebnisse aller Bezirksentscheidungen und somit auch die Teilnahme an der Landesentscheidung feststand.

Die Jugend C der Frauen konnte sich trotz des klaren Sieges in Köln gegen die starken Startgemeinschaften aus dem Ruhrgebiet, die naturgemäß über eine viel größere Anzahl an Aktiven zur Verfügung haben, nicht durchsetzen. In der offenen Klasse finden auf Landesebene keine Entscheidungen mehr statt. Somit kamen lediglich drei unserer Männermannschaften, die Jugend B, die Jugend A und die Junioren wei-

ter. Alle drei Mannschaften hatten sich mit der schnellsten Zeit aller teilnehmenden Mannschaften für diese Ausscheidungen qualifiziert und wurden ihrer Favoritenrolle durch überzeugende Siege gerecht.

Bei diesen Landesentscheidungen traten unsere Mannschaften mit fast bester Besetzung an, bei den vorhergehenden Entscheidungen verzichteten einige der Besten auf einen Start, um auch einmal den weniger Guten einen Start bei den DMS-J zu ermöglichen.

Alle drei Mannschaften qualifizierten sich auch für den Endkampf der DMS-J 1990 in Kassel, bei dem auch Deutsche Meister in den einzelnen Staffeln ermittelt wurden.

Erstmals traten bei einer DMS-J auch die sehr starken Staffeln der Mannschaften aus den fünf neuen Bundesländern an, so daß diese Meisterschaftsentscheidung ein echter Prüfstein für unsere Schwimmer wurde. Die SSF Bonn hatten das Beste vom Besten aufgeboden, auch unser WM-Teilnehmer Peter Sitt war trotz der WM-Vorbereitungen startberechtigt, lediglich Wieland Münch konnte wegen eines Krankenhausaufenthaltes nicht eingesetzt werden.

Die 2 Tage in Kassel waren Tage voller Spannung und gutem Sport, die Entscheidungen in der Mannschaftswertung vielen zum Teil erst in den letzten Rennen. Alle Aktiven trugen mit zum Teil erheblichen Leistungssteigerungen und einer Reihe von neuen Bestzeiten mit zum Erfolg bei dieser Veranstaltung bei. Es zeigt auch, daß unsere Trainer die Aktiven optimal auf diesen schwimmsportlichen Höhepunkt zum Ende des Jahres vorbereitet haben.

Mit den erzielten Ergebnissen, 5 Deutsche Meistertitel, 3 Vizemeistertitel und 3 Bronzemedailen in den einzelnen Staffeln und einem Deutschen Titel mit neuem deutschen Rekord, einer Bronzemedaille und einem vierten Platz in der Gesamtwertung haben die Schwimmer der SSF Bonn das seit Jahren beste Ergebnis bei DMS-J-Wettkämpfen erzielt.

Erwähnt seien hier aber auch die Teilnehmer, die bei den Vorkämpfen auf Stadt-, Bezirks- und Landesebene eingesetzt waren und somit auch zum insgesamt hervorragenden Ergebnis der DMS-J 1990 beigetragen haben.

Junioren männlich:

Wieland Münch, Guido Dick, Thorsten Fischer, Jan Köllner, Jens Lippert, Christian Schmidt

Jugend A männlich:

Rötger Franz

Jugend B männlich:

Frank Meißner

Jugend D männlich:

Yves Koggel, Michael Siegmund, Kai-Volker Harting, Tobias Jung

Offene weiblich:

Gabi Schäfer, Elke Anderweit, Uta Himmrich, Claudia Schäfer, Melanie Stahnke, Michaela Vicas, Anja Zschunke, Ulrike Günther

Jugend C weiblich:

Daniela Bamberg, Nicole
Weiß, Christine Günther,
Barbara Siegmund

Jugend D weiblich:

Katarina Nemesszeghy,
Martina Fink, Juliane Wer-
necke, Charlotte Mönikes,
Kerstin Schneider

Allen Aktiven nochmals einen
herzlichen Glückwunsch und
ein Dankeschön für ihre ge-
zeigten Leistungen, und auch
den Trainern gebührt Aner-
kennung für ihre geleistete
Arbeit hinsichtlich der Vorbe-
reitung und der Einstellung
der Aktiven.

Wolfgang Siegmund

**Jugend A**

4 x 100 m Freistil

Platz 1

und Deutscher Staffelleister

Frank Sawalla
Ansgar Vögele
Andreas Heidenreich
Michael Gundel
Kai Lippert
Gregor Roskowski
Dirk Hanke

Typisch Vergölst:

**Die Reifen-Nummer
in Bonn:**

23 20 01



Reifen · Service · Zubehör Vom Fachmann zu attraktiven Preisen. Kommen Sie zu uns.

5300 Bonn
Friedrich-Ebert-Allee 32
Ruf (0228) 232001 · Fax 234259

Vergölst





Jugend B
4 x 100 m Freistil

Platz 1
und Deutscher Staffelmeister

Jan Kerstan
Peter Schäfer
Roland Mönikes
Markus Gundel
Helmut Lippert
Andreas Dewitte

Junioren
4 x 100 m Freistil

Platz 1
und Deutscher Staffelmeister

Peter Sitt
Siko Günzel
Jens Diegel
Martin Herrmann
Karsten Grote
Aksel Dogan
Raiko Legler



4 x 100 m Schmetter
Platz 1
und Deutscher Staffelmeister

4 x 100 m Lagen
Platz 1
und Deutscher Staffelmeister

Gesamt: **Platz 1**
und Deutscher Mannschaftsmeister
mit neuem Deutschen Rekord

GL; GA — und was noch sonst war

Rückblick der Kinder- und Jugendschwimmgruppen

Da sich im 2. Halbjahr innerhalb der Schwimmgruppen einiges getan hat, möchte ich einen kleinen Rückblick auf die Saison machen.

Leider hatten wir am Anfang nach den Sommerferien einige Startschwierigkeiten, da die Gruppen noch nicht neu eingeteilt waren, als es wieder los ging. Grund war eigentlich, daß wir für den Kinder- und Jugendbereich ein optimales Trainergespann haben wollten. Mit Frau Botchev, Herrn Scharf und Herrn Lochmann wurden qualifizierte Sportpädagogen gefunden. Auch wenn es bei den Neueinteilungen zu Trainerwechseln kam, so glaube ich, daß mit der Zeit die anfänglichen Schwierigkeiten überwunden wurden. Aber nicht nur neue Trainer, sondern auch neue Gruppen gab es. Einteilungen in „GA“, „GL“ und Fördergruppen ließen manche Frage offen. Dazu ein klärendes Wort.

Seit der neuen Saison wurde ein Programm des Landessportbundes wieder neu belebt. Ziel ist es, durch leistungsgerechte Einteilung die Kinder an den Leistungssport heranzuführen. Die unterste Stufe ist die „Grundausbildung (GA)“. Dort sollen erste Techniken und auch Kondition für den Sport erlernt werden. Hier beginnt die Talentsichtung. Es ist klar, daß nicht jeder ein Schwimmstar werden kann. Aus diesem Grund wird neben dem reinen Schwimmen auch Ausgleichssport betrieben. Bis jetzt erstreckt sich der Ausgleich mehr

auf den leichtathletischen Bereich. Aus diesem Grund teilt sich hier auch die Trainingszeit in Schwimmen und Außensport auf. Ziel ist es hier, frühzeitig zu erkennen, ob ein Kind für den Schwimmsport talentiert ist. Der Außensport hat den Zweck, eventuelle andere Begabungen festzustellen, und Eltern und Kind darauf aufmerksam zu machen. Als zweites folgt das „Grundlagentraining (GL)“ mit der Talentförderung. Ziel ist hier, die Schwimmtechniken auf alle vier Schwimmstile auszudehnen. Auch in dieser Gruppe wird ein Außentraining angeboten. Die nachfolgenden Gruppen gliedern sich dann mit dem Aufbau- und dem Leistungstraining schon an den Leistungssport an. Damit natürlich ein hohes Leistungsniveau entsteht, benötigt man eine breite Basis. Allein in diesem Halbjahr kamen über 70 Kinder zum Vorschwimmen am Freitag in den Sportpark Nord. Auch eine intensive Kontaktpflege mit den Schulen erbrachte manche Verstärkung. Allein in den GA-Gruppen sind zur Zeit über 40 Kinder im Training. Auch konnten im Außensportbereich über 30 Jugendsportabzeichen abgenommen werden. Die Erfolge in den GA- und GL-Gruppen anlässlich der Stadtmeisterschaft, Hardtbergsschwimmfest und auch Kinderpokal zeigen, daß wir auf dem richtigen Weg sind. Unser Dank gilt aber auch den Eltern, die uns bei Wettkämpfen unterstützt haben. Ziel für das Jahr 1991 ist es natürlich, die Erfolge zu vermehren und ein größeres Angebot für den Außenbereich zu schaffen. Eine leistungs- und kindgerechte Einteilung bedingt natürlich, daß von Zeit zu Zeit ein Wechsel innerhalb der Trainingsgruppen stattfinden muß. Diese Wechsel finden meistens alle halbe Jahre statt. Ihr Trainer/in wird Sie dann auf einen eventuellen Gruppenwechsel ansprechen. Wenn wir auch hier mit Ihrem Verständnis und Unterstützung im neuen Jahr rechnen können, kann das Jahr 1991 für uns alle ein erfolgreiches Jahr werden.

Joachim Berger



Otto-Hahn-Straße 96
5300 Bonn 1
Telefon 02 28 / 63 22 11

Badminton – Squash – Tennis

10 Badminton-, 3 Tennisfelder und 3 Squashcourts stehen in unserer neuen, modernen Freizeitanlage allen Racket-Sportlern zur Verfügung. Eine Tennis- und Badminton-Schule mit qualifizierten Lehrkräften sowie Gymnastikkurse runden das sportliche Angebot ab.

Schnupperangebot
Squash
Alle Plätze zum halben Preis!

Ski-Gymnastik:
ab sofort Montag 19.30 Uhr
Donnerstag 19.30 Uhr



Jetzt 3 x in Bonn:
Sport, Spaß und mehr



Ski-Fahrt in Bad Gastein

— im Salzburger Land —

1 Woche mit der Skiabteilung der SSF Bonn e. V.
vom 9. bis 16. März 1991

Pauschaupreis: 760,— DM

Nichtmitglieder: 780,— DM

Ermäßigung für Langläufer: 220,— DM

Leistungen: — Halbpension — Dz/WC/Du
— Hin- und Rückfahrt mit
modernem Reisebus
— Skipaß

Anmeldungen werden, soweit noch Plätze frei sind, in der Reihenfolge des Eingangs, nach Überweisung einer Anzahlung in der Höhe von 150,— DM pro Person berücksichtigt. Der restliche Reisepreis ist bis zum 10. Februar 1991 zu überweisen.

Auskünfte:

G. Müller, Tel. 02 28 / 28 28 81 ab 18.00 Uhr
oder

S. Hahlbohm, Tel. 02 28 / 61 66 79 ab 18.00 Uhr

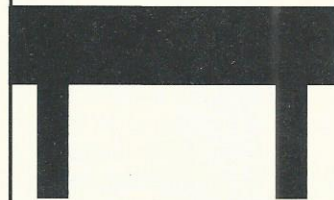
Überweisungen (mit Absenderangaben):

Sparda-Bank Köln eG, BLZ 370 605 90

Konto 100 864 269 Stichwort: Skifahrt SSF

Wir sind
Spezialisten

in allen
Einrichtungs-
fragen



Ob Küche, Diele,
Wohn- oder Schlafrum:
Nutzen Sie unseren
Beratungs- und
Lieferservice

Maro-Möbel

Filialleiter:
Manfred Werkhausen,
Meister u. gepr. Restaurator
im Tischlerhandwerk

Friedrichstraße 4
(Nähe Friedensplatz)
5300 Bonn 1
Telefon 02 28/63 37 83



Sportabzeichen

Der Nikolaus in Gestalt von Herrn Dr. Helmuth Schricker überreichte einer Gruppe fleißiger SSF-Sportler — die im Jahr 1990 neben dem deutschen Sportabzeichen auch das bayerische Sportleistungsabzeichen erworben hatten — am 6. 12. 1990 in der bayerischen Landesvertretung ihre — baye-

rischen — Urkunden. Zusammen mit einer Sportgruppe aus Reichshof-Eckenhagen wurde anschließend darauf mit baye-
rischem Bier angestoßen.

Auch im Jahr 1991 können SSF-Mitglieder und ihre Angehörigen wieder beide Sportabzeichen erwerben. Zum Training und Abnahme desselben treffen sich alle Interessierten am 30. 4. 1991, dienstags von 17.30—19.30 Uhr, im Sportpark Nord.
Renate Vogler



Es gibt nur wenige Autos, in die wir kein Mobiltelefon einbauen.



Dafür kennen wir bei Bosch alle anderen Autos in- und auswendig. Wir kümmern uns nicht nur um den Einbau, sondern auch um die Postanmeldung und die Erweiterung mit Freisprecheinrichtung, Zweitwagenvorrüstung oder Anrufbeantworter. Und wenn Sie auch ohne Auto unterwegs erreichbar sein wollen? Dann verwandeln Sie Ihr CarTel einfach in das tragbare Mobiltelefon PorTel. Dazu nehmen Sie das Sende-Empfangsteil aus sei-

ner Autohalterung und kombinieren es mit Bedienhörer, Antenne und Akku.

Im Bosch-Programm gibt es verschiedene Mobiltelefone, Eurosignal- und Cityruf-Empfänger sowie schnurlose Telefone. In der Funktechnik haben wir genauso viel Erfahrung wie in der Autoelektrik. Schließlich kommt jedes zweite gewerblich genutzte Funkgerät von Bosch. Wir sorgen dafür, daß Sie immer in Kontakt bleiben. Ob mit Auto oder ohne.

Robert Bosch GmbH
Geschäftsbereich
Mobile Kommunikation

Verkaufsbüro:
5000 Köln 41 (Braunsfeld)
Stolberger Straße 370
Tel.: (02 21) 49 05 1



BOSCH
Bosch Telecom



Spektakuläre Neuzugänge bei den Modernen Fünfkämpfern

Zur neuen Saison verzeichneten die Modernen Fünfkämpfer der SSF Bonn drei hochkarätige Neuzugänge. Die Fünfkämpfer Oliver Strangfeld, Andreas Perret und Harald Negele wechselten vom TSV Marktoberdorf zu den SSF Bonn 05, für die sie 1991 starten werden.

Alle drei zählen zu den besten bundesdeutschen Fünfkämpfern im Jugend- und Juniorenbereich.



Oliver Strangfeld
(Jg. 1972)
Deutscher Jugendmeister
1988, Deutschen Jugend-
meisterschaften 1990 (3.),
ab 1989 Mitglied der
Jugendnationalmannschaft

Andreas Perret
(Jg. 1973)
Deutscher Jugendmeister
1989, Deutschen Jugend-
meisterschaften 1990 (2.),
ab 1990 Mitglied der
Jugendnationalmannschaft



Harald Negele
(Jg. 1971)
1989 Deutscher Jugend-
vizemeister

Als Mannschaft belegten die drei Athleten 1990 den 4. Platz in der Staffel Bundesliga.

Als Grund für ihren Wechsel gaben die Athleten die günstigen Studienbedingungen in Bonn verbunden mit optimalen Trainingsbedingungen an. Außerdem sei durch das Trainerduo Kersten Palmer und Michael Scharf eine optimale Betreuung im Training und bei Wettkämpfen gewährleistet.



Unser gemeinsames Ziel
für das Jahr 1991:

**„Jedes Mitglied
wirbt ein neues Mitglied!“**



Stadtmeisterschaften der Modernen Fünfkämpfer

Mit den Überraschungssiegen von Carsten Rohde in der offenen Klasse sowie Tanja Löllgen bei den „Minis“ endeten die Stadtmeisterschaften der Modernen Fünfkämpfer 1990.

Bei den „Minis“ gingen insgesamt 15 Kinder der Jahrgänge 1978 und jünger im Dreikampf (Schwimmen, Laufen, Schießen) an den Start. Hier siegte Tanja Löllgen vor Christian Fenske, Kerstin Linden, Claudia Hellmuth und Nicolas Mäueler (siehe Foto).

In der offenen Klasse, in der alle Fünfkämpfer antraten, die auch tatsächlich an allen fünf Disziplinen teilnahmen, waren 16 Sportler am Start.

Das Besondere der Stadtmeisterschaft war, daß sie als „One day event“ ausgetragen wurde. D.h. alle Disziplinen wurden an einem Tag hintereinander ausgetragen. Es begann am 22. 12. 1990, morgens um 8.00 Uhr, mit dem Schießen, von 10.00 bis 13.00 Uhr wurde gefochten, 13.30 Uhr wurde gelaufen, 14.30 Uhr geschwommen und um 17.00 Uhr geritten.

Dabei setzte sich mit Carsten Rohde, ein ehemaliger Nationalmannschaftsathlet und WM-Teilnehmer 1986 durch, der seinen ersten Fünfkampf nach 2 Jahren Pause absolvierte. Platz 2 belegte Andreas Perret vor Heinz Spremberg.

Ein anstrengender Tag fand schließlich seinen würdigen Ausklang in der Weihnachtsfeier der Fünfkämpfer, die in den Pfarrsälen der Bernhardkirche in Bonn-Auerberg stattfand.

Bei dieser Gelegenheit bekam Abteilungsleiter Josef Gratzfeld einen beachtlichen Scheck der Sportstiftung der Sparkasse Bonn überreicht, womit eine überaus erfolgreiche Saison auch von dieser Stelle honoriert wurde.



SSF-Mannschaft Landesmeister bei den Schülern

Mit dem Sieg der Schülermannschaft endete die diesjährige Landesligasaison.

Innerhalb einer Landesligasaison bestreitet jeder Verein gegen alle Kontrahenten einen Staffeltwettkampf. Dabei wird dieser Staffeltwettkampf bei den Schülern im Dreikampf (Schwimmen, Schießen, Laufen), bei der Jugend im Vierkampf (Schwimmen, Schießen, Laufen und Fechten) und bei den Aktiven im Fünfkampf (Schießen, Schwimmen, Laufen, Fechten, Reiten) ausgetragen. Die Schülermannschaft, die in dieser Saison in der Besetzung Roman Rocke, Stephan Klein, Sven Koggel, Robert Mikolas, Rebecca Donat und Christian Fenske antrat, verteidigte damit den Titel aus dem Vorjahr überlegen. Auf die Plätze verwiesen wurden die Mannschaften des Neusser SV und des FV Warendorf.

Nicht ganz so erfolgreich waren die Jugend und die Aktivenmannschaft, die jeweils Platz 4 belegten. In der Jugendmannschaft starteten Christiane Kasimir, Maren Thiel, Christoph Mäueler und Björn Schaarschmidt. Bei den Aktiven wurden Michael Meidow, Janos Warnusz, Georg Siebels, Michael Gratzfeld und Michael Scharf eingesetzt.

Abtauchen 1990

Beim Abtauchen in der Listertalsperre hatten es einige Taucher vorgezogen, gar nicht erst sich aus den Betten zu erheben, nachdem sie den strömenden Regen draußen hörten. Der klägliche Rest von 18 Personen konnte sich an der Talsperre selbst noch entscheiden, ob sie sich nur nasse Füße holen wollten, oder ob sie sich zwecks Vollbad in den Neoprenanzug werfen wollten. Immerhin entschieden sich noch 11 Leute zu einem Tauchgang; der Stausee bot bei einer Sicht von etwa 5 m für hiesige Verhältnisse fast optimale Bedingungen. Die beiden Taucher, die noch Prüfungsübungen zu absolvieren hatten, schafften dies ohne Probleme.

Am Ende der Tauchveranstaltung waren die Zuschauer ebenso naß vom Dauerregen wie die Taucher von ihrem Unterwasserausflug. Zum inneren und äußeren Aufwärmen begaben wir uns dann in ein Restaurant in der Nähe. Nach einem deftigen Mittagessen und einem gemächlichen Beisammensein löste sich die Versammlung auf.

Heide Grebe



Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung

der Tanzsportabteilung TTC Orion

am Dienstag, dem 19. März 1991, um 20.00 Uhr
im Bootshaus der SSF, Rheinaustraße 269, Beuel,
5300 Bonn 3.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlußfähigkeit
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Bericht der Abteilungsleitung
5. Aussprache über den Bericht der Abteilungsleitung
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung der Abteilungsleitung
8. Wahl der Kassenprüfer
9. Ergänzungswahl zur Abteilungsleitung (Sportwart)
10. Änderung der Abteilungsordnung § 8, Pkt. 1. (Die ordentliche Abteilungsversammlung der Tanzsportabteilung)
11. Anträge der Mitglieder
12. Verschiedenes

Anträge der Mitglieder zur Tagesordnung können bis spätestens sieben Tage vor der Mitgliederversammlung bei dem Abteilungsleiter eingereicht werden.

Änderung der Abteilungsordnung § 8, Pkt. 1.:

Die ordentliche Abteilungsversammlung der Tanzsportabteilung wird einmal im Jahr von der Abteilungsleitung einberufen (Jahreshauptversammlung), in der Regel im 1. Halbjahr des Geschäftsjahres.

BERND SCHMITZ

Elektromeister

Sternenburgstr. 82
5300 Bonn 1

Tel. (02 28) 21 72 03

Elektroanlagen
Lichtwerbe-Anlagen
Antennenbau



Jahresrückblick 1990 der Tanzsportabteilung

Auf ein ereignisreiches Jubiläumsjahr blickt die Tanzsportabteilung zurück. Zahlreiche Turnierveranstaltungen, das Stiftungsfest zum 20jährigen Bestehen sowie viele tanzsportliche Ereignisse hielten die Abteilung in Atem. Durch den unpopulären Beschluß einer Beitragserhöhung mußte die Abteilung verschiedene Austritte hinnehmen, die jedoch durch den Zugang neuer Paare relativiert werden konnten. Tanzsportlich hervorzuheben sind

- die Erfolge von **Martin Schurz und Petra Wasikowski**, insbesondere
 - der Gewinn der Landesmeisterschaft S-Latein im März,
 - der sechste Platz bei der Deutschen Meisterschaft S-Latein im März,
 - der achte Platz von 351 Paaren bei der German-Open in Mannheim im August,
 - der Gewinn des TNW-Pokals im November und
 - die Vize-(West-)Europameisterschaft im Dezember,
 - der Aufstieg der A-Lateinformation in die 1. Bundesliga im Juni,
 - die Landesmeisterschaft B I für Matthias und Hannelore Merzbach im Februar,
 - die Bezirksmeisterschaft Mittelrhein D-Latein für Detlev Müller und Martina John
- sowie
- der dritte Platz für Michael Waters und Astrid Kallrath bei der Landesmeisterschaft B-Latein im September 1990.

1990 im Rückblick

JANUAR

Turniererfolge:

Martin Schurz/Petra Wasikowski belegen am 13. 1. 1990 beim 1. TNW-Pokalturnier S-Latein in Düsseldorf Platz 2. Ebenfalls einen zweiten Platz erlangen sich Heinz und Else Eimermacher am 27. 1. 1990 bei einem Sen. A II Turnier in St. Augustin.

FEBRUAR

Nach Entlastung der Abteilungsleitung wird in der ordentlichen Mitgliederversammlung am 5. 2. 1990 die Abteilungsleitung neu gewählt. Peter Kunze wird Abteilungsleiter.

Turniererfolge:

Matthias und Hannelore Merzbach holen sich am 19. 2. 1990 in Rheda-Wiedenbrück den Titel des Landesmeisters Senioren B I und steigen in die Sen. A I auf. Die A-Lateinformation



Matthias und
Hannelore Merzbach

Sind Sie sicher, daß Sie richtig versichert sind?

Ich informiere Sie gern einmal
gründlich darüber.

**Generalvertretung
Franz-Josef Gypkens oHG**

Bonner Talweg 34
5300 Bonn 1
Telefon: 02 28/21 51 75



COLONIA

gewinnt am 11. 2. 1990 das Regionalliga-Turnier in Leverkusen. Judith Jacobs und Ulrich Knauf belegen am 18. 2. 1990 bei einem D-Latein-Turnier in Düsseldorf Platz 2.

MÄRZ

Turniererfolge:

Martin Schurz/Petra Wasikowski werden am 3. 3. 1990 in Düsseldorf Landesmeister S-Latein und belegen bei der Deutschen Meisterschaft am 24. 3. 1990 in Gießen Platz 6. Bei einem weiteren Turnier in Velbert am 16. 3. 1990 ertanzen sie den zweiten Platz. Udo und Pia Maletzki holen sich am 11. 3. 1990 in Neuwied mit dem 1. Platz die letzte Plazierung zum Aufstieg in die S-Standard und tanzen beim anschließenden S-Turnier auf Platz 3. Die A-Lateinformation gewinnt Regionalligaturniere am 4. 3., 11. 3. und 25. 3. in Recklinghausen, Lüdenscheid und Witten.



Martin Schurz und
Petra Wasikowski

APRIL

Turniererfolge:

Martin Schurz/Petra Wasikowski werden Zweite beim 1. Ranglistenturnier S-Latein am 28. 4. 1990 in Berlin.

MAI

5000 Watt Musikleistung und 2400 Watt Lichtleistung sorgen beim 1. Turnierwochenende des ORION in der Jungholzhalle in Meckenheim-Merl am 12./13. 5. 1990 für die richtige Atmosphäre, insbesondere beim Regionalliga-Formationsturnier am 13. 5. 1990. Das eigene Team (A-Mannschaft) erreicht bei diesem Turnier „nur“ einen zweiten Platz.

Mit einem attraktiven Programm richtet der ORION am 26. 5. 1990 in den Unions-Sälen unter dem Motto „85 Jahre SSF, 20 Jahre TTC ORION“ ein Stiftungsfest aus, welches große positive Resonanz erzielt. Hans und Felicitas Schäfer werden für ihre Verdienste für den TTC ORION zu Ehrenmitgliedern der Tanzsportabteilung ernannt. Mit dem TSK St. Augustin wird für den Standardbereich eine Trainingsgemeinschaft eingegangen.

Turniererfolge:

Martin Schurz/Petra Wasikowski gehen aus dem S-Latein-TNW-Pokalturnier in Münster am 24. 5. 1990 als Sieger hervor, nachdem sie zuvor am 5. 5. 1990 in Braunschweig einen zweiten Platz errangen. Heinz und Illa Nelsbach ertanzen sich bei Sen.-S-II-Turnieren am 5. 5. und 20. 5. 1990 in Solingen und Bonn-Beuel jeweils Platz 2.

Die A-Lateinformation revanchiert sich für die „Schlappe“ beim Heimturnier und geht am 27. 5. 1990 aus dem Regionalligaturnier in Münster wieder als Sieger hervor.

JUNI

Die außerordentliche Mitgliederversammlung am 12. 6. 1990 beschließt

- die Erhöhung des Abteilungsbeitrages von DM 15,— auf DM 20,— monatlich,
- die Einführung eines ermäßigten Beitrages für Azubis usw. in Höhe von monatlich DM 15,—
- die Einführung eines Beitrages für fördernde Mitglieder (DM 15,— mtl.),
- die Sportordnung der Abteilung.

Frank Alda legt das Training der B-Lateinformation nieder.

Turniererfolge:

Mit einem 3. Platz qualifiziert sich die A-Lateinformation beim Aufstiegsturnier am 10. 6. 1990 in Erkelenz und steigt zum



Peter Bürfent GmbH & Co., COCA-COLA-Abfüllfabrik, Hohe Straße 91, 5300 Bonn-Tannenbusch



A-Latein-Formation

Formationsturniere



der Ober- und Landesliga West Latein

am Sonntag, dem 24. März 1991,
in der Hardtberghalle Bonn

Beginn: 14 Uhr (Einlaß: 13 Uhr)

Eintritt: DM 10,—
DM 8,— für SSF-Mitglieder,
Jugendliche, Azubis usw.

Veranstalter:

Tanz-Turnier-Club ORION

zweiten Mal in der Vereinsgeschichte in die 1. Bundesliga auf. Beim gleichen Turnier verfehlt das B-Team den Klassenerhalt in der Regionalliga. Martin Schurz/Petra Wasikowski werden Zweite beim S-Latein-Ranglistenturnier am 10. 6. 1990 in Bremerhaven.

AUGUST

Bei tropischen Temperaturen werden in der Gymnastikhalle Altendorf am 12. 8. 1990 Turniere der Klassen A-Latein, B-Latein und A-Standard durchgeführt. Am 13. August 1990 beginnt der erste Jazz-Dance-Kurs unter Leitung von Kirstin Nensa.

Turniererfolge:

Michael Waters und Astrid Kallrath belegen beim B-Latein-Turnier in Meckenheim Platz 2, Martin Schurz und Petra Wasikowski siegen am 26. 8. 1990 in Krefeld (S-Lat.). Bei der German Open in Mannheim werden Martin und Petra von 351 gestarteten Paaren Achte.

SEPTEMBER

Am 15. und 16. September werden in der Gymnastikhalle Altendorf Turniere der Klassen Sen. B I, Sen. S II und Sen. S I, E-Standard, C-Standard und Sen. C II durchgeführt. Die Bundesliga-Lateininformation bildet am 15. 9. 1990 einen der Programmhöhepunkte bei der glanzvollen Einweihung der Hardtberghalle. Die Trainingszeiten werden geändert.

Bernd und Sabine Lips geben ihren Austritt zum 31. 12. 1990 bekannt. Marion Schurz übernimmt das Training der B-Lateininformation. Ferner erhält die B-Lateininformation eine zweckgebundene Spende in Höhe von DM 10 000,—.

Turniererfolge:

Martin Schurz/Petra Wasikowski belegen bei Turnieren in Wiesbaden und Düsseldorf (TNW-Pokal) den 3. und 1. Platz. Markus und Renate Rohwer gewinnen am 1. 9. 1990 in Witten ein Sen.-A-II-Turnier. Detlev Müller und Martina John (D-Latein) werden am 1. 9. 1990 in Bonn Zweite. Zwei erste Plätze erkämpfen sich Michael Waters und Astrid Kallrath bei B-Latein-Turnieren am 15. und 16. 9. 1990 in Bonn und Düsseldorf. Bei der Landesmeisterschaft B-Latein am 30. 9. 1990 platziert sich das Paar auf Platz 3 und steigt damit in die A-Latein auf.

Die BSW-Jugend gewinnt am 16. 9. 1990 in Mayen ein BSW-Turnier, Armin und Sigrid Fischer erringen bei einem Sen. A I Turnier in Moers Platz 2, Herbert und Rosemarie Winkler (Sen. C II) und Helmut Held und Ruth Brodesser (E-Standard) bei Turnieren in Meckenheim jeweils Platz 3.

OKTOBER

Mit 30 Zugängen verläuft das Marktplatzfestival am 6. 10. 1990 für die Abteilung erfolgreich. Die Darstellung der Abteilung findet Anerkennung. Vom Pech verfolgt ist die Bundesliga-Lateininformation bei der Deutschen Meisterschaft der Formationen am 20. 10. 1990 in Bremen. Nach verschiedenen Pannen landete die Mannschaft mit der Startnummer 13 auf Platz 8.

Trainer Frank Alda kündigt seinen Vertrag zum Ende der Bundesligasaison. Der Vorstand beschließt, fördernden Mitgliedern, die keine Startmarkeninhaber sind, die Teilnahme am freien Training einzuräumen.

Turniererfolge:

Detlev Müller und Martina John werden am 14. 10. 1990 Bezirksmeister Mittelrhein D-Latein und steigen in die C-Latein auf. Martin Schurz/Petra Wasikowski gewinnen ein S-Lateinturnier in Offenbach am 20. 10. 1990. Herbert und Rosemarie Winkler (Sen. C II) werden am 28. 10. 1990 in Recklinghau-

sen Zweite und steigen damit in die Sen. B II auf. Ebenfalls am 28. 10. 1990 werden Heinz und Illa Nelsbach bei einem Sen. S II-Turnier in Köln-Porz-Wahn Dritte.

NOVEMBER

Mit zwei Qualifikationsturnieren der Klassen Sen. A II und Sen. S II sowie Turnieren der Klassen D-Standard, C-Latein und B-Standard wird das letzte Turnierwochenende des Jahres durchgeführt.

Turniererfolge:

Martin Schurz/Petra Wasikowski holen sich am 11. 11. 1990 in Bad Salzuflen den TNW-S-Latein-Pokal. Wilfried und Annegret Franz (Sen. A I) platzieren sich am 11. 11. 1990 in Ratingen-Lintorf auf Platz 3. Heinz und Else Eimermacher (Sen. A II) gewinnen am 25. 11. 1990 in Düsseldorf.

DEZEMBER

Die Zahl der Mitglieder stabilisiert sich zum Jahresende auf 165. Die Finanzsituation der Abteilung stellt sich allen Befürchtungen zum Trotz (voraussichtlich) ausgeglichen dar.

Turniererfolge:

Martin Schurz und Petra Wasikowski werden bei ihrem ersten internationalen Einsatz für den Deutschen Tanzsport-Verband bei der West-Europameisterschaft in Caen (Frankreich) auf Anhieb Vize-(West-)Europameister. Michael Waters/Astrid Kallrath erreichen bei einem A-Lateinturnier in Krefeld Platz 2, Armin und Sigrid Fischer (Sen. A I) siegen am 18. 12. 1990 in Saarbrücken.

Insgesamt starteten die Paare des TTC Orion bei 279 Turnieren aller Klassen. Sie belegten dabei 12 x Platz 1, 13 x Platz 2 und 8 x Platz 3. Die Latein-Formationen starteten insgesamt bei 15 Turnieren. Das A-Team belegte dabei insgesamt 5 x Platz 1, 1 x Platz 2 und 1 x Platz 3.



Die B-Lateininformation auf dem Marktplatzfestival



Werden Sie Mitglied in der Tanzsport-Abteilung!

Die Tanzsportabteilung Orion bietet für jeden etwas. Das nachstehende Sportangebot gibt nachhaltig einen Eindruck über die sportlichen Aktivitäten der Abteilung. Auch gesellschaftliche Veranstaltungen kommen hier nicht zu kurz.

GRUPPENTRAINING BREITENTANZSPORT + SPORTTANZ

STANDARD + LATEIN

Tag	Zeit	Ort	Gruppe	Trainer
Montag	21.00-22.00 Uhr	G.-Kinkel-Realschule	BSW	H. Kunze
Donnerstag	18.30-20.00 Uhr	Gemeinschaftsschule	BSW (Jun.)	H. Kunze
Dienstag	19.00-20.30 Uhr	Bootshaus der SSF	Sporttanz	Fr. Rübenach
	20.30-22.00 Uhr	Bootshaus der SSF	Sporttanz	
Donnerstag	20.00-21.45 Uhr	Gemeinschaftsschule	Sporttanz	Fr. Schurz

JAZZ

Montag	19.00—20.00 Uhr	Bootshaus der SSF		Fr. Nensa
--------	-----------------	-------------------	--	-----------

TURNIERTRAINING

STANDARD

Tag	Zeit	Ort	Startklasse	Trainer
Montag	20.00-21.00 Uhr	Steyler Mission	C-B-A-S	Fr. Fenn
	21.00-22.00 Uhr	Steyler Mission		Fr. Fenn
Mittwoch	18.00-19.00 Uhr	Mühlenbachhalle	E-D	Fr. Schurz

LATEIN

Tag	Zeit	Ort	Startklasse	Trainer
Donnerstag	18.00-20.00 Uhr	G.-Kinkel-Realschule	E-D-C u. B-A-S	H. Schurz/ Fr. Wasikowski

STANDARDFORMATION

Tag	Zeit	Ort	Trainer
Mittwoch	19.00-20.30	Mühlenbachhalle	Fr. Schurz
Freitag	20.30—22.00 Uhr	G.-Kinkel-Realschule	Fr. Schurz

LATEINFORMATION

Tag	Zeit	Ort	Startklasse	Trainer
Mittwoch	20.00-22.00 Uhr	Nicolaus-Cusanus-Gymn.	A-Team	H. Alda
	20.30-22.00 Uhr	Mühlenbachhalle	B-Team	Fr. Schurz
Freitag	18.30-19.30 Uhr	G.-Kinkel-Realschule	B-Team	Fr. Schurz
	20.00-22.00 Uhr	Nicolaus-Cusanus-Gymn.	A-Team	H. Alda

SPORTSTÄTTENVERZEICHNIS

G.-Kinkel-Realschule

Aula
August-Bier-Straße 2
Bonn-Kessenich

Bootshaus der SSF Bonn 05

Rheinaustraße 269
Bonn-Beuel

Gemeinschaftsschule

Turnhalle
Auf dem Steinbüchel
Meckenheim-Merl

Mühlenbachhalle

Beueler Straße
Villich-Müldorf

Steyler Mission

Turnhalle
Arn.-Janssen-Str.
St. Augustin

Nic.-Cusanus-Gymnasium

Turnhalle
Hindenburg Allee
Bad Godesberg

Ansprechpartner:

Peter Kunze
(02 28) 23 09 79

Wilfred Franz
(Geschäftsstelle)
(02 28) 44 02 67

Udo Weingärtner
(Breitensport)
(02 28) 25 69 11

Neben dem aufgeführten Trainingsangebot, geleitet durch unsere erfahrenen Trainer und Übungsleiter, bieten wir Ihnen noch viele Möglichkeiten, auch ohne fachliche Anleitung zu üben und zu trainieren.

Falls Ihre Neugierde geweckt ist und Sie schon bei einer ADTV-Tanzschule einige Kurse besucht haben, setzen Sie sich mit unserer Geschäftsstelle (Herrn Franz), Tel. (02 28) 44 02 67, in Verbindung. Wir werden Sie gerne über die näheren Einzelheiten informieren. Oder schauen Sie einfach einmal bei uns vorbei.

»Bleib fit, tanz mit!«

Wer radelt mit?

Ich beabsichtige ab April 91 monatlich eine Fahrrad-tour anzubieten. An einem Samstag im Monat soll von Bonn aus (Sportpark Nord) gefahren werden. Es sollen gemütliche Touren werden. Für die schnellen haben wir ja schon die Triathleten.

Wer Lust hat, meldet sich bitte in der Geschäftsstelle an. Ich werde mich dann mit Ihnen in Verbindung setzen.

Für Streckenvorschläge wäre ich übrigens dankbar.

Bis bald!

Dietmar Kalsen

Bauchtanz

Fazit des 1. SSF-Bauchtanzkurses:

Das Interesse war riesengroß. Insgesamt **18** Teilnehmerinnen entwickelten unter der hervorragenden Anleitung von Frau Jamra den tänzerischen Ausdruck eines neuen Bewegungs-gefühls in einer lockeren und heiteren Atmosphäre. Alle wollen den Kurs fortsetzen.

Aufgrund des großen Interesses richten wir ab Ende Februar '91 zwei neue Kurse an:

1. Anfänger

Ort und Termin stehen noch nicht fest. Interessenten melden sich in der SSF-Geschäftsstelle (67 68 68) an. Zum Kennenlernen wird vor dem Beginn des Kurses eine Info-Veranstaltung durchgeführt.

2. Fortgeschrittene

Ort: Bootshaus Beuel, Rheinaustr. 169, großer Saal

Termin: ab 18. 2. 91, montags 17.00—19.00 Uhr

Auskunft/Anmeldung: SSF-Geschäftsstelle

Gebühren (für beide Kurs-Angebote):

SSF-Mitglieder: 40,— DM

Nichtmitglieder: 60,— DM (12 Übungseinheiten)

IHR JEANS-SPEZIALIST aktuelle Mode W. Hau

Inh. Peter Hau



— in vielen Wascharten —

2 x Bonn, Sternstraße 51, Wenzelgasse 7

Laufende Kurse

Jazz-Tanz	montags, 19.00—20.00 Uhr
Schwimmkurse	mittwochs, 19.00—21.00 Uhr
Wirbelsäulengymnastik	donnerstags, 17.00—19.30 Uhr
Bewegungstraining	mittwochs, 18.15—19.30 Uhr

Auskunft: Geschäftsstelle, 67 68 68

Seit 1924 kundennah



**HEIZUNG · BÄDER
KÜCHEN
KUNDENDIENST**

Römerstraße 250 · 5300 Bonn 1

Fernruf (02 28) 67 02 82 ☎ 67 42 45

Das Sportangebot des Klubs



Schwimmen

Abteilungsleiter: Alfred Papenburg, Bonner Logsweg 10, 5300 Bonn 1, Telefon 6 81 53 50 (d) und 64 46 46 (privat)

Klubeigene Schwimmhalle im Sportpark Nord, Kölnstraße 250, 5300 Bonn 1.

Sportbecken: 50 m lang, 20 m breit
Wassertiefe 1,80 m / 3,50 m
Wassertemperatur 26 Grad

Lehrbecken: 12,5 m lang, 8,00 m breit
Wassertiefe 0,40 m / 1,10 m
Wassertemperatur 26 Grad

Kostenlose Benutzung für Klubmitglieder zu folgenden Zeiten:

Sportbecken:	montags bis freitags	7.00 — 8.00
	auf den Bahnen	9.00 — 11.00
	1 — 3	12.00 — 21.30
	samstags	8.00 — 12.00
	sonntags	8.00 — 12.00
	feiertags	8.00 — 12.00

Vorschwimmen jeden Freitag 16.00 — 16.30

An folgenden Tagen ist das Bad geschlossen:
Neujahrstag, Rosenmontag, Ostermontag, Pfingstmontag,
1. Weihnachtstag, 2. Weihnachtstag.

An folgenden Tagen wird das Bad um 12.00 Uhr geschlossen:
Weiberfastnacht, Heilig Abend, Silvester.

Kleinkinderschwimmen

Leiterin: Monika Warnusz

Trainingszeiten: für Fortgeschrittene 14.00 Uhr
für Anfänger 15.00, 15.45, 16.30 Uhr

Anmeldung: Monika Warnusz, Telefon 67 17 65
oder
im Frankenbad montags und donnerstags
(Lehrschwimmbecken)



Wasserball

Sportstätte: Schwimmhalle, 5300 Bonn 1, Kölnstraße 250

Auskunft: Josef Schwarz, Telefon: 0 22 55 / 22 17 p.
Odendorfer Weg 9b,
5350 Euskirchen-Palmersheim
Manfred Schreiner, Telefon 0 22 41 / 31 23 30

Trainingszeiten: dienstags und donnerstags 19.15 — 22.00
samstags 17.00 — 18.00



Sporttauchen

Sportstätte: Schwimmhalle, 5300 Bonn 1, Kölnstraße 250
Tauchcaisson, 7 m tief

Auskunft: Dagmar Wekel, Telefon 63 98 23
Heide Grebe, Telefon 21 47 63
(nur werktags 19.30—20.30 Uhr)
Herbert Sieg, Telefon 69 41 34 (Jugend)

Trainingszeiten: montags und donnerstags 20.15 — 21.30
samstags (Jugend) 17.00 — 19.00



Tanzen

Auskunft: Peter Kunze, Telefon (02 28) 23 09 79
Dirk Bellinghausen, Telefon (02 28) 44 41 49
(Montag, Dienstag, Donnerstag ab 19.30 Uhr)

Infos in den Sportstätten: Gottfried-Kinkel-Realschule, 5300 Bonn 1
August-Bier-Straße 2
montags, ab 21.00 Uhr
donnerstags, ab 18.00 Uhr
freitags, ab 19.00 Uhr

SSF-Bootshaus, Rheinaustraße 269, Bonn 3
dienstags, ab 19.00 Uhr

Mühlenbachhalle, Beueler Str., Vilich-Müldf.
mittwochs, ab 18.00 Uhr

Gemeinschaftsschule
An dem Steinbüchel, Meckenheim-Merl
donnerstags, ab 18.30 Uhr

Steyler Mission
Arn.-Janssen-Str., Sankt Augustin
montags, ab 20.00 Uhr



Badminton

Sportstätte: Robert-Wetzlar-Schule,
Dorotheenstr./Ecke Ellerstr., 5300 Bonn 1

Trainingszeiten: Mo 16.00—17.30 Robert-Wetzlar-Schule
(Halle 2)
Di 17.00—20.00 GBA
Mi 20.30—22.00 Robert-Wetzlar-Schule
(Halle 1)
Do 20.30—22.30 GBA
Fr 20.30—22.30 GBA

Auskunft/Einteilung erfolgt durch
Herrn Klauer, Telefon 23 63 57



Ski

Sportstätte: Turnhalle der Theodor-Litt-Schule, Eduard-Otto-Straße 9, 5300 Bonn 1

Ski- Gymnastik: dienstags 19.00 — 20.15
dienstags 20.15 — 21.30

Auskunft: Günter Müller, Telefon 28 28 81



Volleyball

Abteilungsleiter: Karl-Heinz Röhthgen, Telefon 77 31 13 (d)
 Hobby-Volleyball (Mixed): Trainingszeit: Dienstag, 20.00 bis 22.00 Uhr, TH der Gottfried-Kinkel-Realschule, August-Bier-Straße 2, 5300 Bonn 1
 Auskunft: Heinz Jacobi, Telefon 66 37 01
 Freitag, 19.30 bis 22.00 Uhr, TH der Gottfried-Kinkel-Realschule, August-Bier-Straße 2, 5300 Bonn 1
 Samstag, 14.30 bis 17.00 Uhr, Kinkel-Realschule
 Auskunft: Peter Schoenrock, Telefon 66 02 62
 Volleyball-Kurse: Gunter Papp, Telefon 12 41 87 (d)



Kanufahren

Sportstätte: Schwimmhalle, 5300 Bonn 1, Kölnstraße 250
 Bootshaus: Rheinaustraße 269, 5300 Bonn 3 (Beuel)
 Auskunft: Hubert Schrick, Telefon 77 34 24 (d)
 67 25 32 (p)
 Walter Düren 36 38 90
 Wolfgang Mühlhaus 0 22 41 / 2 99 61
 /20 42 82



Karate

Sportstätte: Gottfried-Kinkel-Realschule
 August-Bier-Straße 2, Bonn-Kessenich
 Trainingszeiten: f. Anfänger montags 18.30—20.00
 f. Fortgeschrittene freitags 18.00—19.30
 Sportstätte: Theodor-Litt-Hauptschule
 Eduard-Otto-Straße 9, Bonn-Kessenich
 Trainingszeiten: f. Anfänger mittwochs 18.30—20.00
 f. Fortgeschrittene mittwochs 20.00—22.00
 für alle dienstags 17.00—19.00
 Auskunft: Karl-Heinz Boos
 Telefon: dienstl. 6824521, privat 676453

Lauftreff

Sportstätte: Sportpark Nord

montags: (Anfänger) 17.30—18.30
 mittwochs: (Fortgeschrittene) 18.00—19.00
 freitags: (Anfänger) 18.00—19.00
 sonntags: (Fortgeschr. + Anfänger) 14.30—16.15

Auskunft: Geschäftsstelle 67 68 68



Budo

Judo / Ju-Jitsu

Sportstätte: Theodor-Litt-Hauptschule, 5300 Bonn 1,
 Eduard-Otto-Straße 9
 Trainingszeit: montags — freitags 17.00 — 22.00
 Auskunft: Geschäftsstelle, Telefon 67 68 68



Moderner Fünfkampf

Sportstätte: Sportpark Nord, 5300 Bonn 1, Kölnstr. 250
 Poststadion, 5300 Bonn 1, Lievelingsweg
 Auskunft: Hans-Josef Gratzfeld, Telefon 67 53 81
 Reinhold Meidow, Telefon 67 03 43
 Trainer: Michael Scharf, Telefon 0 22 22/8 12 35



Breitensport

Frauengymnastik

Sportstätte: Gottfried-Kinkel-Realschule, August-Bier-Straße 2, 5300 Bonn-Kessenich
 Trainingszeit: montags 20.00 — 22.00
 mittwochs (Aerobic) 18.00 — 19.00
 20.00 — 22.00

Vorbereitung und Abnahme des Sportabzeichens:

1. SSF-Mitglieder
 Sportstätte: Sportpark Nord/Schwimmhalle
 Trainingszeit: dienstags, ab 30. 4. 1991 17.30 — 19.30
 Leitung: Renate Vogler
 Auskunft: Geschäftsstelle, Telefon 67 68 68

2. Sonstige Interessenten

a) Leichtathletik

Sportstätte: Sportplatz des Schulzentrums Tannenbusch,
 Hirschberger Straße (Nähe Gustav-Heinemann-Haus)

Trainingszeit: in den Monaten Mai bis September
 dienstags und freitags ab 18.00 Uhr

b) Schwimmen

Sportstätte: Schwimmhalle im Sportpark Nord

Freizeit- und Seniorensport

Sportstätte: Schwimmhalle im Sportpark Nord
 Trainingszeit: dienstags Gymnastik 17.30 — 18.00
 Schwimmen 18.00 — 19.00
 freitags Schwimmen 18.30 — 19.30
 Gymnastik 19.30 — 20.00

Auskunft: während der Trainingszeiten



Start unserer Kanuten zu einer winterlichen Kanufahrt bei Schneelage — nach guter Ausbildung und mit entsprechender Trockenanzug-Ausrüstung ein außergewöhnliches Kanuvergnügen, hier auf der Netze in der Eifel.



Kanusport in der Winterzeit

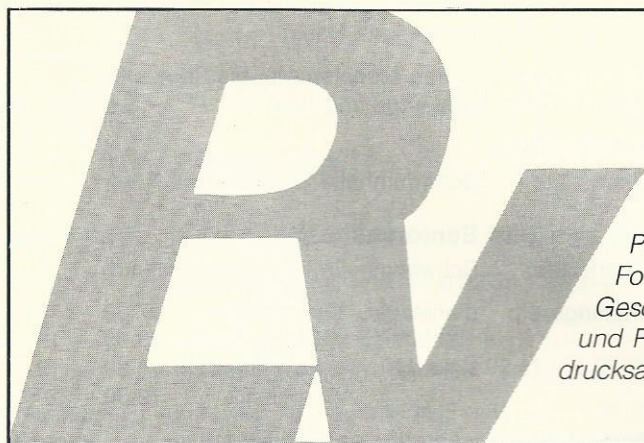
Schon früh im Herbst machte sich der jetzige Winter mit niedrigen Temperaturen und Schneefällen bemerkbar. Auch die traditionelle Herbstfahrt in den Pfälzer Wald in der 2. Novemberhälfte begegnete hier den ersten winterlichen Eindrücken, die jedoch sämtlich positiv bewertet werden konnten, da die Flüsse aufgefüllt wurden und die Tageswitterung warm blieb. Die Niederschläge erlaubten neben der Befahrung von Ober- und Unterlauf der rheinischen Lauter und der saarländischen Blies einen Abstecher zur Moosalb mit ihren besonders reizvollen Kleinflußabschnitten und zum durch einen urwüchsigen Hochwald führenden Otterbach, dessen landschaftlich eindrucksvolle Umrahmung die Teilnehmer immer wieder begeisterte.

Dieser Einleitung in die Winterfahrten folgten Touren zu Bröl, Sülz, Nister, Lieser, mittlerer Sieg, Salm und Übbach sowie einer Schneewanderung durch das beeindruckende Tal des Baybach im Hunsrück. Mit der darauffolgenden Schneeschmelze ging es auf den Elzbach und die Ahr zur Jahreswende. Mit diesem guten Estand in die Wintersaison hoffen die Kanuten wieder einmal auf einen milden und niederschlagsreichen Winter und ein ebensolches Frühjahr.

Die Leistungsbilanz 1990 zeigt folgendes Bild:

1. Hubert Schrick	5 273 km	Herren-Wanderpokal
2. Dieter Nölte	2 463 km	2. Herren-Pokal
3. Herbert Lange	1 760 km	
4. Walter Düren	1 667 km	

5. Michael Weinand	1 609 km	
6. Erika Komp	1 551 km	Damen-Wanderpokal
7. Manfred Komp	1 551 km	
8. Wolfgang Mühlhaus	1 360 km	
9. Dr. Reinhard Holubek	1 335 km	
10. Leif Zimmermann	1 202 km	
11. Harald Nestroy	1 085 km	
12. Edmund Landsberg	848 km	
13. Sibylle Lange	842 km	
14. Gabi Severin	825 km	
15. Birgit Landsberg	729 km	
16. Erika Harder	721 km	
17. Edith Düren	527 km	
18. Margret Claßen	426 km	
19. Toni Novak	426 km	
20. Dieter Schlögl	343 km	H. Schrick, Abt.-L.



Zeitschriften
Broschüren
Plakate
Formularsätze
Geschäfts-
und Privat-
drucksachen

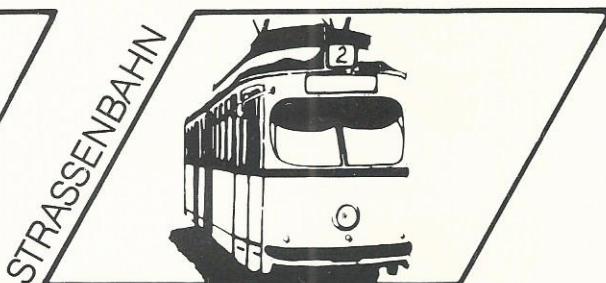
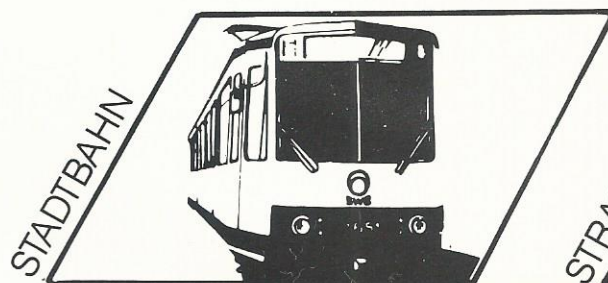
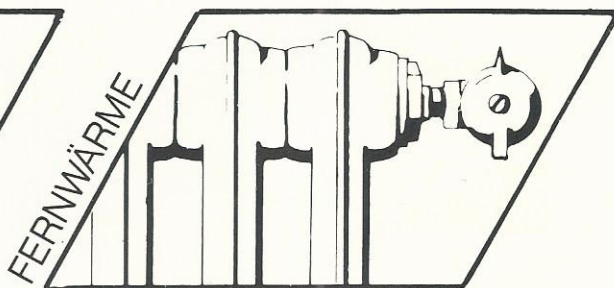
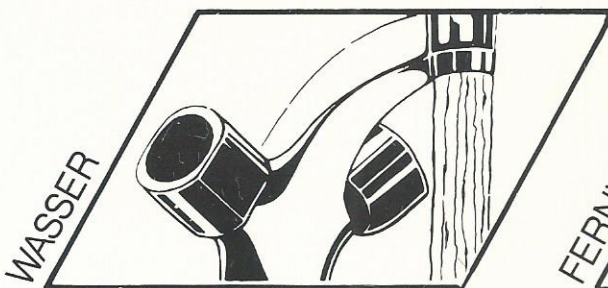
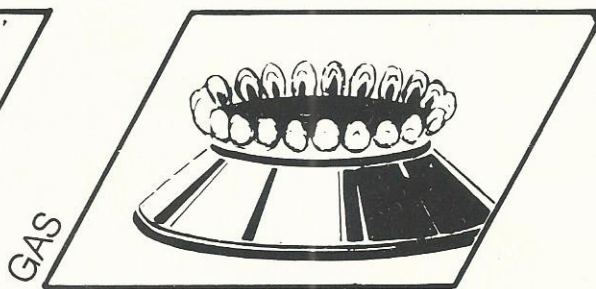
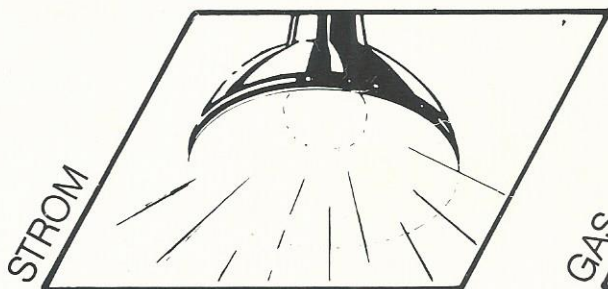
**Rheinischer
Landwirtschafts-Verlag
GmbH**

Druckerei

Stiftsgasse 11 · 5300 Bonn 1
Telefon (02 28) 63 69 16
Telefax (02 28) 63 56 96



Wir sorgen für Sie!



IHRE STADTWERKE BONN

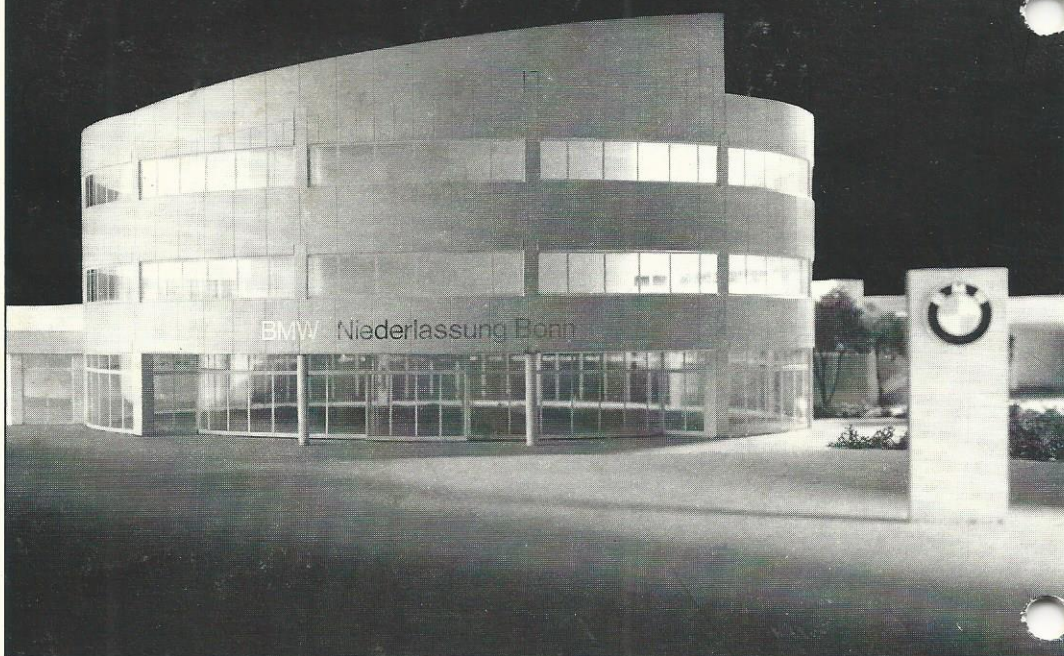
Versorgungs- und Verkehrsbetriebe
Theaterstraße 24, 5300 Bonn 1, Telefon 7 11-1

Schwimm- + Sportfreunde Bonn 05 e.V.
Kölnstraße 313 a 5300 Bonn 1

Z 4062 F



Die neue Dimension



BMW zeigt sich in glänzender Form. ■ In der neuen Niederlassung an der Vorgebirgsstraße 95. ■ Die gelungene Synthese von Funktion und Design. ■ Bei BMW, direkt am Potsdamer Platz. ■

BMW Niederlassung Bonn

Vorgebirgsstraße 95, Am Potsdamer Platz, 5300 Bonn 1
Tel.: 02 28 / 607 - 0, täglich 8-18.30 Uhr, Sa. 9-13.00 Uhr